

91.

[1420 Juli 19.]

*Hschr.: Gleichz. Abschr. StA Nürnberg Briefbuch V Bl. 73^b.
Gedr.: Palacky, Urk. Beitr. I 43.*

5 *Der Rat zu Nürnberg berichtet dem Rate zu Ulm: Herzog Albrecht von Österreich sei in das Heer [vor Prag] gekommen, und Herzog Ernst von Österreich werde dort erwartet; nach seiner Ankunft well man end geben. Die von Prag seien letzten Sonnabend [Juli 13] über die Moldau geschifft und hätten dabei Verluste erlitten. Man sage, daß Herzog Ernst von Österreich das Schloß Tabar bei Auczck gewonnen habe. Uns ist auch ein abschrift*
10 *eins briefs, als — die von Prag — den marggrafen von Meichsen geschriben sullen haben, damit gesannt worden, der wir euer freuntschaft auch an derselben ein abschrift hierynen verschlossen schiken. Andere Botschaften und Briefe, die ihren Freunden aus dem Heere gesandt worden wären, seien dernidergeleget worden. — Datum ut supra [feria VI^a ante Marie Magdalene].*

15

92.

[1420 um Aug. 2.]

Hschr.: Konz. Stadtarch. Mühlhausen Kopialbuch IV Bl. 135.

Anm.: In einem gleichzeitigen Schreiben bittet der Rat den Curd von Utenrode unter Hinweis auf die Einung der Stadt mit Landgr. Friedrich, daß er sich gegen diesen an Gleich und Recht genügen lassen wolle, und bietet
20 *seine Dienste zur Beilegung der Streitigkeiten an. Konz. ebd. Bl. 135^b. Er teilt dies dem Fricsche von Wangenheim mit. Konz. ebd. Die Antwort des Curt von Utenrode übersendet er dem Landgrafen zwischen 1420 Aug. 2 (die Veneris Stephani pape) und 9 (die Veneris vigilia Laurentii). Konz. ebd. Bl. 136. Vgl. Nr. 236 Anm.*

Der Rat zu Mühlhausen schreibt an Landgraf Friedrich d. J., daß er seine durch Fricsche von Wangheim und Jorge von Heitingisborg vorgebrachte Werbung umbe
25 *hofelute zcu legen gein Isenache oder gein Waltershusen zcu eyner werin gein Curden von Utenrade ablehnen müsse, da Mühlhausen selbst befehdet werde, besonders von Hildebrand von Hardenberg, Ditmar und Heinrich von Hanstein, Curd von Adeleibschen, Herman von Usler und seinen Söhnen und ihren Helfern.*

93.

Kuttenberg, 1420 Aug. 16.

30

Hschr.: Or. Perg. HStA Dr. 5802^a. 5 SS. an roten Schnüren.

Anm.: Daß dieses Transsumpt den Mgff. von Meißen zuing, ergibt sich aus dem Aufbewahrungsort.

Fernandus Bischof von Lucca (Lucensis), päpstlicher Nuntius, Ludovicus Patriarch von Aquileja, Bartholomeus Erzbischof von Mailand, Georgius Bischof von Passau
35 *und Simon Bischof von Trogir (Traguriensis) lassen durch die Notare Anthonius Guidonis clericus Avinion[ensis] und Theodericus Ebbrecht clericus Padeburnensis diocesis die Bulle Papst Martins V., dat. Florenz 1420 März 1 (pontificatus nostri anno tercio), transsumieren, in der dieser auf Verlangen König Sigismunds alle Christen zum Feldzuge gegen die Hussiten auffordert^a). Nos igitur ad supradicti serenissimi*

40 93. a) Palacky, Urk. Beitr. I 17 („aus alten Handschriften“).